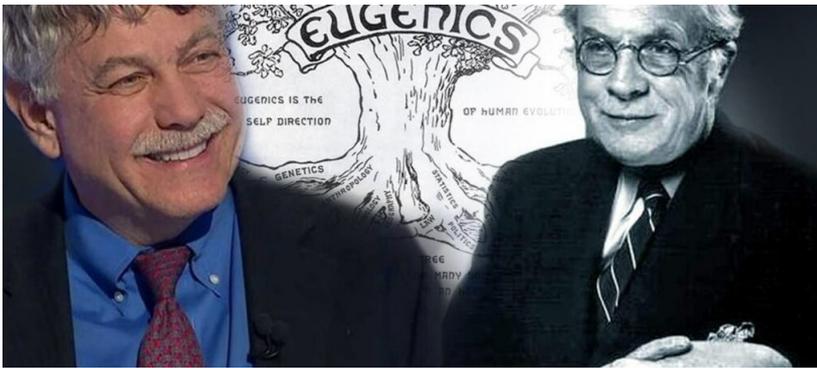


## Wie das Undenkbare denkbar wurde: Eric Lander, Julian Huxley und das Erwachen der schlafenden Ungeheuer



Von Matthew Ehret / Canadian Patriot

So sehr es auch Unmut und sogar Magenverstimmungen hervorrufen mag, wenn man über den Einfluss der **Eugenik** auf unsere gegenwärtig so unruhige Zeit nachdenkt, glaube ich doch, dass das Ignorieren eines solchen Themas auf lange Sicht niemandem einen Gefallen tut.

Dies ist besonders schwerwiegend, da führende Lieblinge des Weltwirtschaftsforums wie Yuval Harari mit Konzepten wie **„die neue globale nutzlose Klasse“** prahlen, die durch künstliche Intelligenz, Gentechnik, Automatisierung und die vierte industrielle Revolution angeblich eingeführt wird. Andere Davoser Gestalten wie **Klaus Schwab fordern offen** eine mit Mikrochips ausgestattete Weltbevölkerung, die in der Lage ist, sich mit einem einzigen Gedanken in ein globales Netz einzuklinken, während Elon Musk und Mark Zuckerberg für **„Neuralinks“** werben, um die Menschheit durch die Verschmelzung mit Computern in einer neuen Epoche der Evolutionsbiologie **„relevant zu halten“**.

Führende darwinistische Genetiker wie **Sir James Watson** und **Sir Richard Dawkins** verteidigen offen die Eugenik, während sich eine Technokratie in einem Regierungssitz konsolidiert und einen **„Great Reset“** als Vorwand nutzt, um eine neue post-nationalstaatliche Ära einzuläuten.

Wenn hinter diesen Prozessen etwas grundlegend Böses lauert, das mit dem angloamerikanischen Aufstieg des Faschismus und der Eugenik vor fast einem Jahrhundert zusammenhängt, dann sollten wir wenigstens den Mut haben, diese Möglichkeit zu erkunden. Nur durch die Betrachtung dieser Abscheulichkeit vor 80 Jahren waren Patrioten in der Lage, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, **um 1933 und während des Zweiten Weltkriegs eine technokratische Diktatur der Banker zu verhindern** – vielleicht wäre es also für diejenigen, die sich heute in einer ähnlichen Situation befinden könnten, eine ähnliche Mutprobe wert, das Undenkbare zu denken.



---

## Was ist in Nürnberg nicht passiert?

Vor sechsundsiebzig Jahren, als die Alliierten ihren Sieg über die Nazi-Maschinerie konsolidierten und die "Nürnberger Tribunale" schnell vorbereitet wurden, wurde von denselben Kräften, die enorme Energie, Geld und Ressourcen in den Aufstieg des Faschismus als "Wunderlösung" für das wirtschaftliche Chaos nach dem Zweiten Weltkrieg, das sich in Europa und den USA ausgebreitet hatte, gesteckt hatten, eine neue Strategie in Gang gesetzt.

Es gehört zu den größten Skandalen unserer Zeit, dass die Maschinerie der Wall Street und der City of London, die Hitler und Mussolini als Rammböcke [für eine neue Weltordnung finanzierten](#), nie wirklich vor Gericht gestellt wurden. Obwohl es Franklin Roosevelt gelang, die Wall Street zwischen 1933 und 1945 an die Leine zu legen und gleichzeitig die Weltbühne für eine [schöne Nachkriegsvision](#) einer für alle Beteiligten vorteilhaften Zusammenarbeit zu bereiten, entgingen die finsternen Kräfte der Finanzoligarchie, die nur ein globales unipolares Regierungssystem errichten wollten, nicht nur einer Bestrafung, sondern verschwendeten auch keine Zeit, um ihre verlorene Hegemonie zurückzuerobern, bevor der Krieg zu Ende gegangen war.



## Die Rolle von Sir Julian Huxley

Einer der konzeptionellen Strategen dieses Prozesses war ein Mann namens [Julian Sorrel Huxley](#) (1887-1975). Der als Biologe und Sozialreformer gefeierte Julian war ein Leben lang Mitglied der British Eugenics Society und diente neben John Maynard Keynes als Sekretär und später als Präsident der Gesellschaft.

Julian war ein vielbeschäftigter Mann, der zusammen mit seinem Bruder Aldous hart daran arbeitete, in die sehr großen Fußstapfen ihres Großvaters Thomas (auch bekannt als "[Darwins Bulldogge](#)") zu treten. Während er sich gleichzeitig um die Eugenik-Bewegung nach dem Zweiten Weltkrieg kümmerte, setzte Julian als Gründer der [International Union for the Conservation of Nature](#) (1948) die moderne Umweltbewegung in Gang, war Mitbegründer des World Wildlife Fund (1961), schuf den Begriff "[Transhumanismus](#)" und gründete 1946 eine äußerst einflussreiche Einrichtung der Vereinten Nationen namens UNESCO (die Abkürzung steht für United Nations Education, Science and Cultural Organization, zu deutsch: Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur), die er von 1946 bis 1948 als Generaldirektor leitete.

Das Mandat der neuen Organisation wurde in Huxleys 1946 erschienenem Werk [UNESCO: Its Purpose and Its Philosophy](#) (UNESCO: Zweck und Philosophie) klar formuliert:

*“Die Moral der UNESCO ist klar. Die ihr gestellte Aufgabe, Frieden und Sicherheit zu fördern, kann mit den ihr zugewiesenen Mitteln – Bildung, Wissenschaft und Kultur – niemals vollständig erfüllt werden. Sie muss irgendeine Form von weltpolitischer Einheit ins Auge fassen, sei es durch eine einheitliche Weltregierung oder auf andere Weise, als einziges sicheres Mittel zur Vermeidung von Kriegen ... In ihrem Bildungsprogramm kann sie die ultimative Notwendigkeit einer weltpolitischen Einheit betonen und alle Völker mit den Auswirkungen der Übertragung der vollen Souveränität von einzelnen Nationen auf eine Weltorganisation vertraut machen.”*

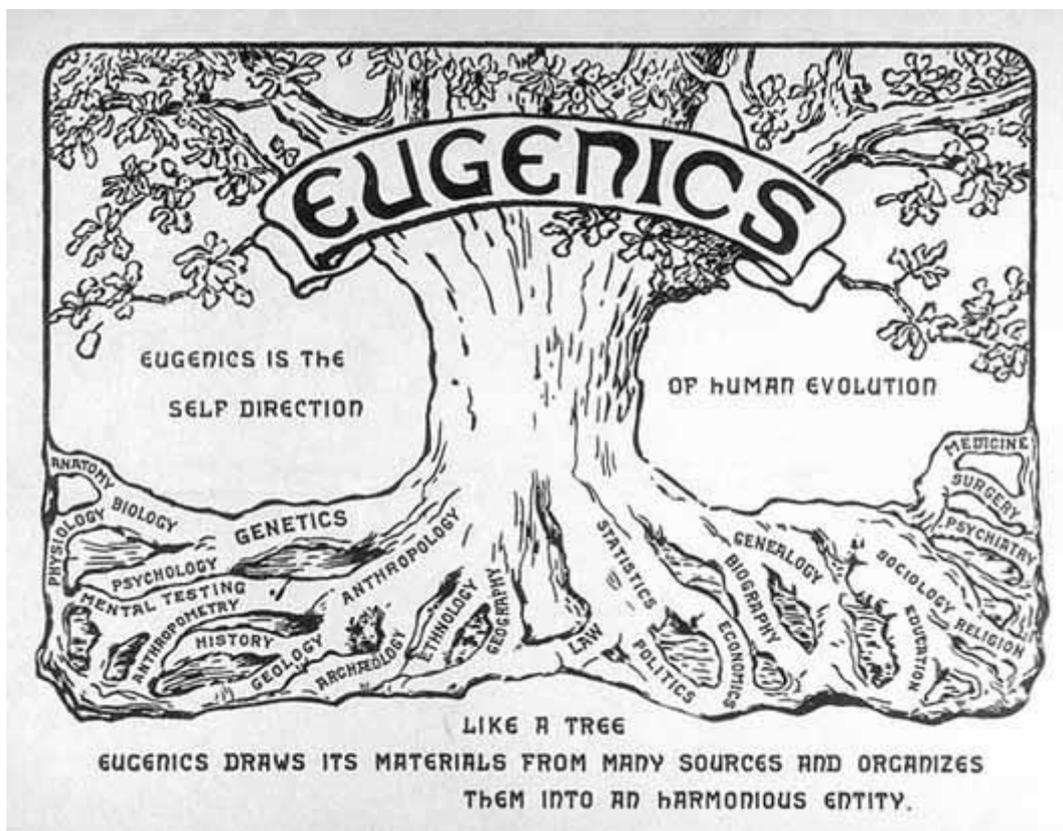
Welches Ziel sollte mit dieser “weltpolitischen Einheit” verfolgt werden? Einige Seiten später wird Huxleys Vision in all ihren verdrehten Details dargelegt:

*“Gegenwärtig ist es wahrscheinlich, dass die indirekte Wirkung der Zivilisation eher dysgenetisch als eugenisch ist, und in jedem Fall scheint es wahrscheinlich, dass das tote Gewicht der genetischen Dummheit, der körperlichen Schwäche, der geistigen Instabilität und der Krankheitsanfälligkeit, die bereits in der menschlichen Spezies vorhanden sind, sich als eine zu große Last erweisen wird, um einen wirklichen Fortschritt zu erreichen. Auch wenn es stimmt, dass eine radikale eugenische Politik für viele Jahre politisch und psychologisch unmöglich sein wird, so ist es doch wichtig, dass die UNESCO dafür sorgt, dass das eugenische Problem mit größter Sorgfalt untersucht wird und dass die Öffentlichkeit über die auf dem Spiel stehenden Fragen informiert wird, damit vieles, was heute undenkbar ist, zumindest denkbar wird.”*

Nachdem die Welt die Gelegenheit hatte zu sehen, wie ein Eugenikprogramm mit der vollen

Unterstützung eines faschistischen Gesellschaftsingenieurs aussah, wäre es keine Übertreibung zu sagen, dass dieses Programm in den Augen einer Weltbevölkerung, die noch sehr stark mit traditionellen kulturellen Institutionen wie dem Christentum, dem Patriotismus und der Achtung vor der Heiligkeit des Lebens verbunden ist, stark an Popularität verloren hat.

Obwohl [dreißig US-Bundesstaaten](#) und [zwei kanadische Provinzen](#) zwischen 1907 und 1945 eugenische Maßnahmen (einschließlich der Zwangssterilisation von Untauglichen) legalisiert hatten, kamen die statistische Wissenschaft und die politische Anwendung der Eugenik mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs zum Stillstand, und wie Huxley in seinem Manifest betonte, musste etwas Neues her.





---

## Ein Wort zu Tavistock

Huxley arbeitete auch sehr eng mit der Londoner Tavistock-Klinik zusammen, die in den 1930er bis 1950er Jahren von der [Rockefeller](#)- und der Macy-Stiftung finanziert wurde. Die Tavistock-Klinik, die von dem Psychiater Brigadegeneral John Rawlings Rees geleitet wurde, kann am besten als "psychiatrischer Zweig des britischen Empire" verstanden werden, der 1921 gegründet wurde und innovative psychiatrische Techniken entwickelte, bei denen eine Mischung aus pawlowscher Verhaltensforschung und freudschen Theorien zur Beeinflussung des Gruppenverhaltens auf vielfältige Weise eingesetzt wurde.

Schon früh erforschte die Klinik die extremen psychischen Zustände von Opfern des Kriegsschocks, die während der Schrecken des Grabenkriegs unter psychologischer Dekonstruktion litten, und erkannte den hohen Grad an Formbarkeit bei diesen Personen. Wie in einem brillanten [EIR-Bericht von L. Wolfe](#) aus dem Jahr 1996 dargelegt wird, war die Idee hinter Tavistock stets von dem Ziel geleitet, herauszufinden, wie das Gehirn "entschlackt" und dekonstruiert werden kann, um wie ein unbeschriebenes Blatt rekonstruiert zu werden, in der Hoffnung, dass sich diese Erkenntnisse über Einzelpersonen später auf breitere soziale Gruppen und sogar ganze Nationen übertragen lassen. Viele dieser Forschungen wurden in Form von MK Ultra in den USA angewandt und werden Gegenstand eines zukünftigen Berichts sein.

## G. Brock Chisholm: Der Tavistock-Zar der Weltgesundheit

Ein prominenter Psychiater, der jahrelang mit Rees in Tavistock zusammenarbeitete, war ein Kanadier namens G. Brock Chisholm.



1948 gründete Chisholm eine der UNO angegliederte Organisation namens Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit dem Ziel, die geistige und körperliche Gesundheit der Welt zu fördern. Ein nobles Unterfangen, das viel Verantwortung und Macht mit sich brachte und eine Führungspersönlichkeit mit außergewöhnlichen Kenntnissen über das Wesen von Krankheit und Gesundheit erforderte. Leider war Chisholm aufgrund seiner eigenen kranken Ansichten über die Natur des Menschen und der Gesellschaft mit Sicherheit der falsche Mann für diese Aufgabe.

Für Chisholm lagen die Hauptursachen für Krieg und Geisteskrankheit nicht im Imperialismus oder in der wirtschaftlichen Ungerechtigkeit, sondern im Glauben der Gesellschaft an Recht und Unrecht. In einem Schreiben aus dem Jahr 1946 legte Chisholm den Zweck einer "guten" Psychotherapie und Pädagogik dar:

*"Die Umdeutung und schließlich die Abschaffung des Konzepts von Recht und Unrecht, das die Grundlage der Kindererziehung war, die Ersetzung des Glaubens an die Gewissheiten der alten Menschen durch intelligentes und rationales Denken – das sind die verspäteten Ziele praktisch aller wirksamen Psychotherapien".*

Aber nicht nur das "Konzept von richtig und falsch" oder der "Glaube an die Gewissheiten der alten Menschen" mussten ausgerottet werden, sondern auch die monotheistische Religion, die Familie und der Patriotismus. Acht Jahre später sagte Chisholm in einer Rede:



---

*“Um eine Weltregierung zu schaffen, ist es notwendig, den Individualismus, die Bindung an die Familientradition, den nationalen Patriotismus und die religiösen Dogmen aus den Köpfen der Menschen zu entfernen”.*



## Die Welt wird psychisch

Nachdem die UNESCO und die WHO fest etabliert waren, wurde eine dritte Organisation gegründet, um die Finanzierung und die Praxis der globalen psychischen Gesundheit voranzutreiben.

Wie der Historiker [Anton Chaitkin](#) darlegt, wurde 1948 der Weltverband für psychische Gesundheit (World Federation of Mental Health, WFMH) gegründet, der hauptsächlich von der Macy-Stiftung finanziert wurde. Die Macy-Stiftung selbst wurde 1930 unter der Leitung von General Marlborough Churchill (Cousin von Winston) gegründet, der von 1919 bis 1929 für den verdeckten militärischen Nachrichtendienst in Form der "[Black Chamber](#)" zuständig gewesen war. Seine neue Stiftung war Teil der Rockefeller-Maschinerie und diente als Kanal, um Geld in die "Gesundheitswissenschaften" mit Schwerpunkt Eugenik zu leiten.

Der technische Koordinator der USA für die Konferenz, auf der die WFMH gegründet wurde, machte die Ursprünge der neuen Organisation deutlich. Nina Ridnour schrieb: "Die World Federation for Mental Health ... wurde auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen und der UNESCO gegründet, weil sie eine nichtstaatliche Organisation für psychische Gesundheit brauchten, mit der sie zusammenarbeiten konnten."

Und wer sollte der erste Generaldirektor der WFMH werden?

Noch als Leiter der Londoner Tavistock-Klinik wurde Brigadegeneral John Rawlings Rees von keinem Geringeren als dem Erzrassisten Montagu Norman (Chef der Bank von England) mit der Leitung der neuen Organisation betraut, die er aus seiner National Association for Mental Health (Nationale Vereinigung für psychische Gesundheit) heraus gegründet hatte, die von seinem Londoner Haus [Thorpe Lodge](#) aus geleitet wurde.

Rees beschrieb diesen strategischen Schlachtplan zur Reformierung der Gesellschaft mit den Worten:

"Wenn wir uns darauf vorbereiten, in die Öffentlichkeit zu gehen und die sozialen und nationalen Probleme unserer Zeit anzugehen, dann brauchen wir Schocktruppen, und diese können nicht von der Psychiatrie gestellt werden, die ausschließlich in Institutionen angesiedelt ist. Wir brauchen mobile Teams von Psychiatern, die sich frei bewegen und Kontakte mit dem lokalen Umfeld knüpfen können."

Die Idee der mobilen Teams psychiatrischer Schocktruppen wurde von dem führenden Strategen Lord Bertrand Russell entwickelt, der 1952 in seinem Buch [Impact of Science on Society](#) (Auswirkungen der Wissenschaft auf die Gesellschaft) schrieb:

*"Ich denke, das politisch wichtigste Thema wird die Massenpsychologie sein. .... Ihre Bedeutung hat durch die Entwicklung moderner Propagandamethoden enorm zugenommen. Am einflussreichsten ist das, was man "Erziehung" nennt. Die Religion spielt eine Rolle, wenn auch eine abnehmende; die Presse, das Kino und das Radio spielen eine zunehmende Rolle.... Es ist zu hoffen, dass mit der Zeit jeder jeden von irgendetwas überzeugen kann, wenn er die geduldigen Jungen erwischt und vom Staat mit Geld und Ausrüstung versorgt wird."*

Link: <https://causalis.net/undenkbare-eric-lander-julian-huxley/>

Veröffentlicht: 18. Dezember 2021





## Der bipolare Kalte Krieg und ein neues globales Paradigma

In den folgenden Jahren arbeiteten die UNESCO, die WHO und die WFMH zusammen, um Hunderte von einflussreichen Unterorganisationen, Universitäten, Forschungslabors und die verdeckte Wissenschaft, einschließlich MK Ultra der CIA, zu koordinieren, um die gewünschte "psychisch gesunde" Gesellschaft herbeizuführen, die von ihren Verbindungen zum Christentum, dem Glauben an Wahrhaftigkeit, nationalem Patriotismus oder der Familie befreit ist.

Im Jahr 1971 war die Welt reif für eine große Veränderung.

Die Babyboomer, die Zielscheibe dieses riesigen Social-Engineering-Experiments, waren mit einem riesigen Arsenal kultureller Kriegsführung auf allen Ebenen überschwemmt worden. Während LSD an amerikanischen Universitäten verbreitet wurde und Attentate auf westliche Führer, die sich dem neuen Zeitalter der Kriege in Südwestasien widersetzen, zur Norm wurden, sahen die Babyboomer zu, wie ihre Angehörigen in Leichensäcken aus Vietnam zurückkehrten. "Niemandem über 30 zu trauen" wurde zur neuen Weisheit, als die Liebe zum Land unter der unnatürlichen Ausbreitung des anglo-amerikanischen Imperialismus im Ausland und den [COINTEL PRO](#)-Operationen im Inland erstickt wurde.

Als der CFR und die Trilaterale Kommission den US-Dollar aus der Goldbindung lösten, wurde ein neues Zeitalter der Deregulierung, des Konsumismus und des radikalen Materialismus eingeläutet, was dazu führte, dass sich die Generation der Babyboomer schnell in die extrem materialistische "Ich-Generation" der 1980er Jahre verwandelte.

Auf ökologischer Ebene begann eine neue Ethik des "Naturschutzes" von den Rändern in den Mainstream vorzudringen und ersetzte die frühere pro-industrielle Ethik der Gesellschaft der Produzenten und Erzeuger, die historisch gesehen das Beste der westlichen Zivilisation beherrscht hatte.

Einer der Hauptvertreter dieser neuen Naturschutzethik, die die Idee des "Schutzes der Menschheit vor dem Imperium" durch den "Schutz der Natur vor der Menschheit" ersetzte, war kein Geringerer als Julian Huxley selbst. Im selben Jahr, in dem er die World Wildlife Foundation mitbegründete, verfasste Huxley das [Manifest von Morges](#) (1961), das den Grundstein für die moderne Ökologiebewegung legte und die menschliche Zivilisation in krassem Gegensatz zu dem vermeintlich geschlossenen, mathematischen Gleichgewicht der Natur setzte. Huxley gründete den WWF gemeinsam mit den Malthusianern Prinz Philip ["Ich möchte als tödlicher Virus reinkarniert werden"](#) Mountbatten und Prinz Bernhard der Niederlande.



## Holdrens Planetarisches Regime

Mitte der 1970er Jahre betreute [Paul R. Ehrlich](#), einer der führenden Neo-Malthusianer jener Zeit, einen jungen Schützling namens John Holdren. Gemeinsam verfassten sie 1977 ein erschütterndes Handbuch namens [Ecoscience](#), in dem die beiden schrieben:

*“Vielleicht könnten diese Agenturen zusammen mit dem UNEP und den Bevölkerungsagenturen der Vereinten Nationen schließlich zu einem Planetarischem Regime ausgebaut werden – einer Art internationaler Superagentur für Bevölkerung, Ressourcen und Umwelt. Ein solches umfassendes Planetarisches Regime könnte die Entwicklung, die Verwaltung, die Erhaltung und die Verteilung aller natürlichen Ressourcen, ob erneuerbar oder nicht, kontrollieren, zumindest insoweit, als internationale Auswirkungen bestehen. So könnte das Regime die Macht haben, die Verschmutzung nicht nur in der Atmosphäre und den Ozeanen zu kontrollieren, sondern auch in Binnengewässern wie Flüssen und Seen, die internationale Grenzen überschreiten oder in die Ozeane münden. Das Regime könnte auch eine sinnvolle zentrale Stelle für die Regulierung des gesamten internationalen Handels sein, vielleicht auch für die Unterstützung der am wenigsten entwickelten Länder durch die Entwicklungsländer und für alle Lebensmittel auf dem internationalen Markt. Dem Planetarischen Regime könnte die Verantwortung für die Bestimmung der optimalen Bevölkerungszahl für die Welt und für jede Region sowie für die Festlegung der Anteile der verschiedenen Länder innerhalb ihrer regionalen Grenzen übertragen werden. Die Kontrolle der Bevölkerungsgröße könnte in der Verantwortung der einzelnen Regierungen bleiben, aber das Regime hätte eine gewisse Macht, die vereinbarten Grenzen durchzusetzen.“*

Wenn man bedenkt, dass diese Worte nur drei Jahre nach Henry Kissingers [NSSM-200-Bericht](#) geschrieben wurden, der die außenpolitische Doktrin der USA von einer entwicklungsfreundlichen zu einer bevölkerungsreduzierenden Haltung veränderte, sollten Holdrens Worte von 1977 nicht auf die leichte Schulter genommen werden.



## Das Humangenomprojekt erweckt schlafende Ungeheuer

In den folgenden Jahrzehnten schloss Holdren eine enge Freundschaft mit dem in Harvard lebenden [Rhodes](#)-Stipendiaten und Mathematiker Eric Lander, der von 1995 bis 2002 das Humangenomprojekt leitete. Lander [verkündete](#) den Erfolg der Enthüllung des vollständig sequenzierten menschlichen Genoms im Jahr 2003 mit den Worten:

*“Das Humangenomprojekt ist eine der bemerkenswertesten Errungenschaften in der Geschichte der Wissenschaft. Sein Abschluss in diesem Monat signalisiert den Beginn einer neuen Ära in der biomedizinischen Forschung. Die Biologie verwandelt sich in eine Informationswissenschaft“.*

Sir Richard Dawkins [schrieb 2006](#) über das Potenzial zur Steuerung der menschlichen Evolution, das durch Landers Humangenomprojekt und die neuen Entwicklungen in der mRNA-CRISPR-Technologie ermöglicht wurde:

*“In den 1920er und 1930er Jahren hätten Wissenschaftler sowohl der politischen Linken als auch der Rechten die Idee der Designer-Babys nicht für besonders gefährlich gehalten – obwohl sie diesen Ausdruck natürlich nicht verwendet hätten. Heute habe ich den Verdacht, dass die Idee zu gefährlich ist, um sie in Ruhe diskutieren zu können, und ich vermute, dass Adolf Hitler für diesen Wandel verantwortlich ist... Ich frage mich, ob wir es 60 Jahre nach Hitlers Tod nicht wenigstens wagen sollten, uns zu fragen, worin der moralische Unterschied zwischen der Züchtung auf musikalische Fähigkeiten und dem Zwang, ein Kind zum Musikunterricht zu schicken, besteht. Oder warum es akzeptabel ist, schnelle Läufer und Hochspringer zu trainieren, aber nicht, sie zu züchten. Ich kann mir einige Antworten vorstellen und es sind gute Antworten, die mich wahrscheinlich am Ende überzeugen würden. Aber ist nicht der Zeitpunkt gekommen, an dem wir uns nicht mehr scheuen sollten, die Frage zu stellen?“*

Es dauerte nicht lange, bis Holdren als Wissenschaftszar und Architekt von Obamas “evidenzbasiertem” Regierungsprogramm, das die Maximierung der Mittel für grüne Technologien zur Dekarbonisierung der Menschheit im Rahmen neuer globaler Regierungssysteme vorsah, mehr Macht genoss, als er sich je vorgestellt hatte. Lander arbeitete eng mit Holdren als [Co-Vorsitzender von Obamas Wissenschaftsrat](#) zusammen und auch mit dem Präsidenten des Whitehead Institute David Baltimore bei der Gründung des Broad Institute des MIT und von Harvard.

Gemeinsam leiteten Lander und Baltimore 2015 eine große Konferenz über die “neue Ära der biomedizinischen Forschung”, auf der eine neue Technologie zur Genveränderung vorgestellt wurde, die als CRISPR bekannt ist und bei der Enzyme und RNA aus Ecoli verwendet werden, die nachweislich in der Lage sind, gezielt DNA-Sequenzen zu verändern und verschiedene Mutationen hervorzurufen. Es liegt zwar auf der Hand, dass diese leistungsstarke Technologie der Menschheit als Instrument zur Beseitigung von Erbkrankheiten beim Menschen und bei Nutzpflanzen potenziell Gutes bringt, aber die unglaubliche Macht von CRISPR, die menschliche DNA für immer zu verändern, kann unvorstellbaren Schaden anrichten, wenn sie in die falschen Hände gerät.



Auf dem "historischen" [internationalen Gipfel zum Thema Genom-Editierung beim Menschen](#) im Dezember 2015 erinnerte der Konferenzvorsitzende David Baltimore in seiner Grundsatzrede an die gruseligen Worte von Julian Huxley:

*"Im Laufe der Jahre ist das Undenkbare denkbar geworden. Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen Ära der Menschheitsgeschichte".*

Im Januar 2021 [beglückwünschte John Holdren](#) Erik Lander zu seiner Ernennung zum Wissenschaftszar von Joe Biden (Direktor für Wissenschafts- und Technologiepolitik im Weißen Haus) – dem Posten, den zuvor Holdren innehatte. In dieser Position hat Lander die Reaktivierung jeder Wissenschaftspolitik der Obama-Ära als Teil einer technokratischen Überarbeitung der US-Regierung im Einklang mit der Great Reset-Agenda des Weltwirtschaftsforums beaufsichtigt. Unter Ausnutzung der weitreichenden Befugnisse des Emergency Authorization Act (Ermächtigungsgesetz für Notfälle) zur Umgehung der FDA und zur Einführung von als "Impfstoffe" getarnten [Gentherapie-Technologien](#) hat ein neues soziales Experiment begonnen. Die CRISPR-Technologie wird bereits als Schlüssel zur Lösung der neuen mutierenden Stämme von COVID-19 [gepriesen](#) und wird derzeit als "Impfstoff" für [bestimmte tropische Krankheiten](#) eingesetzt. Die offensichtliche Verbindung zwischen eugenischen Organisationen von gestern und dem Aufstieg moderner mRNA-Operationen im Zusammenhang mit GAVI und dem Oxforder Unternehmen Astra Zeneca, die von der Investigativjournalistin Whitney Webb Anfang dieses Jahres [aufgedeckt](#) wurde, sollte man sich vor Augen halten.

Wird diese Technologie von den modernen Erben der von den Nazis geförderten Eugeniker eingesetzt werden, um dort weiterzumachen, wo Dr. Mengele aufgehört hat, oder wird diese Biotechnologie den Interessen der Menschheit unter einem multipolaren Paradigma dienen, das die nationale Souveränität, das menschliche Leben, die Familie und den Glauben wertschätzt?

Autor: [Matthew Ehret](#)

Am 25.05.21 erschienen auf:

<https://canadianpatriot.org/2021/05/25/how-the-unthinkable-became-thinkable-eric-lander-julian-huxley-and-the-awakening-of-sleeping-monsters/>

Übersetzung: Causalis